

Frontwänden der Fall ist, wenn diese von den Scheidewänden getroffen und mit diesen verbunden werden.

Verankerung drückt die Art und Weise aus, wie Gegenstände mit einander verankert (s. v. A.) werden, so wie den Subbegriff der Anker selbst. Man sagt demnach: die Verankerung wird durch eine Mauer, durch Eisen u. s. w. bewirkt; die Verankerung sei genügend oder ungenügend u. dgl. m.

Veranschlagen. Einen Anschlag (s. d. A.) von irgend einem auszuführenden Gegenstände anzufertigen.

Verarbeiteten Zustand nennt man denjenigen, in welchem sich Gegenstände befinden, an denen bereits Arbeit verwandt ist, im Gegensatze von dem rohen oder demjenigen Zustande, in welchem dies noch nicht der Fall ist.

Verband nennt man die regelrechte Zusammenfügung von Steinen zu einer Mauer und von Hölzern zu den verschiedenen Zimmerarbeiten, namentlich zu einem Dache. Nach den verschiedenen Arten, wie die Steine oder Hölzer kunstgerecht zusammengefügt werden, erhält der Verband eine verschiedene Benennung. Siehe z. B.: Blockverband, Kreuzverband, Polnischen Verband, Längenverband u. s. w.

Das Wesentliche, worauf es bei einem Verbände der Ziegelsteine zu einem Gemäuer ankommt, ist, daß alle Steine, welche eine Lage bilden, sich in einer horizontalen Ebene befinden, oder daß alle Lagerfugen gerade Linien bilden, dann aber auch, daß die Stoßfugen (s. d. A.) gehörig unter einander abwechseln und sich weder an der Außenfläche der Mauer, noch in derselben über einander befinden.

Um dies gehörig bewirken zu können, müssen die Ziegel selbst ein gehöriges Verhältniß der Länge und Breite haben, wie dies in dem Artikel: Ziegel, näher angegeben ist. Alles Andere geht aus der Beschreibung der einzelnen Verbände mit Mehrerem hervor.

Bei einem Zimmerverbände hat man hauptsächlich darauf zu sehen, daß die tragenden Hölzer stärker als die getragenen seien, daß so viel als möglich unverschiebbare Dreiecke (s. d. A.) erzeugt werden, daß die Hölzer, wo sie zusammenstoßen, sich nicht in einander drücken können u. dgl. m.

Verbandstücke nennt man die einzelnen Theile, aus welchen eine Zimmerarbeit besteht und die im Vereine den Verband abgeben. Die Holzberechnung, welche einem Anschlage beigefügt ist, muß

demnach alle Verbandstücke, so wie die Dimensionen derselben, gehörig nachweisen.

Verbinden nennt man allgemein das regelrechte Zusammenfügen der Hölzer und Steine unter einander. Das Verbinden der Hölzer zu einem Bautheil geschieht in der Regel auf dem Zimmerplatz, so daß auf der Baustelle nur die zweite Arbeit, nämlich das Richten, vorgenommen wird.

Das Verbinden der Zimmerhölzer auf dem Zimmerplatze wird genauer das Abbinden (s. d. A.) derselben genannt.

Verbindungsmaterialien werden solche genannt, die selbstständig keine Bautheile abgeben, sondern nur zum Vereinen anderer gebraucht werden. Hierhin gehören bei den Maurerarbeiten: der Kalk, der Sand, das Rohr, der Draht, die Nägel und der Lehm; bei den Zimmerarbeiten: die Nägel; bei den Tischlerarbeiten: der Leim und dergleichen mehr.

Verblatten. Ein Holz mittelst eines Blattes (s. d. A.) an ein anderes befestigen.

Verblenden. Einen aus irgend einem Materiale gefertigten Gegenstand mit einem andern bekleiden. So kann eine Wand aus Mauerziegeln mit Brettern, Marmor, Sandstein u. s. w. verblendet werden. Hauptsächlich wird aber der Ausdruck gebraucht, wenn eine Fachwerkswand so ausgemauert wird, daß die Stiele mindestens auf einer Seite noch von einem halben Ziegelstein bedeckt werden.

Verblendungssteine sind solche, die bei einem Mauerwerk, welches ohne Abputz bleiben soll, in die Außenfläche desselben gesetzt, und daher aus besserem Materiale sorgfältiger gefertigt und gebrannt werden, als diejenigen, welche in das Innere der Mauer kommen.

Verbohren nennt man es, wenn bei Zimmerarbeiten, sowohl durch das Zapfenloch, als auch durch den Zapfen, den es aufnehmen soll, ein Loch gebohrt wurde, um durch dasselbe einen hölzernen Nagel, der Loch und Zapfen inniger mit einander verbinden soll, zu schlagen.

Verbohrte Zapfen sind solche, die in dem Zapfenloche mit einem hölzernen Nagel befestigt wurden. Vergleiche vorigen Artikel.

Verbolzen nennt man es, wenn man zwei oder mehrere Gegenstände mit einem Bolzen an einander befestigt oder mit einander verbindet.

Verborgten nennt man solche Theile eines Gegenstandes, die nicht an die Oberfläche desselben vortreten, sondern daselbst durch andere Theile verdeckt werden. So befinden sich z. B. Schrauben